

11. November 2021

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

ZALF-Team mit internationalem Preis prämiert:

## Ausgezeichnete Forschungsarbeit zum Nachhaltigen Landmanagement

Seite | 1

Ein Team um Professor Thomas Weith am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. wurde am 10. November 2021 für die Publikation „Sustainable Land Management in a European Context“ mit dem Gerd-Albers-Award (Kategorie Special Mention) ausgezeichnet. Dieser wird von der International Society of City and Regional Planners (ISOCARP) vergeben.

Professor Thomas Weith, Leiter der Arbeitsgruppe „Co-Design von Wandel und Innovation (InnoChange)“ am ZALF und Hauptautor, nahm den Preis am 10. November während der jährlichen ISOCARP-Konferenz in Doha, Katar entgegen. „Mein Team und ich, wir freuen uns alle über die internationale Resonanz und Anerkennung. Allen Mitwirkenden, vor allem auch dem Team mit Dr. Jana Zscheischler, Sebastian Rogga, Nadin Gaasch, Tim Barkmann und Christian Strauß herzlichen Dank“, so Weith nach der Verleihung.

### Nachhaltige Landnutzung gemeinsam mit allen Akteuren entwickeln

In der prämierten Veröffentlichung diskutieren die Autorinnen und Autoren innovative Lösungsansätze für ein nachhaltiges Landmanagement in Europa. Von besonderer Bedeutung sind dabei sogenannte Co-Design-Prozesse. Wissenschaft und Praxis arbeiten bei diesem Ansatz von Beginn an zusammen an der Lösung von Problemen. Das Buch führt die unter dieser Perspektive entstandenen Ansätze zusammen. Es ist als Open-Access-Publikation frei zugänglich.

Am ZALF entwickelt die Arbeitsgruppe „InnoChange“ integrative Analysekonzepte für Wandlungs- und Innovationsprozesse in Agrarlandschaften. In ihrer Forschungsarbeit richtet die AG ihren Blick auf die Akteure der Agrarlandschaften

mit ihren Werten, Normen, Interessen und Wissensbeständen sowie deren Handeln im Kontext von Transformations-, Wandlungs- und Innovationsprozessen.

Der Gerd Albers Award wird jährlich von der International Society of City and Regional Planners (ISOCARP) für die besten Publikationen auf dem Gebiet der Stadt- und Regionalentwicklung vergeben. Einer der Gründer von ISOCARP war der deutsche Architekt, Stadt- und Regionalplaner Gerd Albers.

#### Förderhinweis:

Das Vorhaben wurde gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unter FKZ033L004.

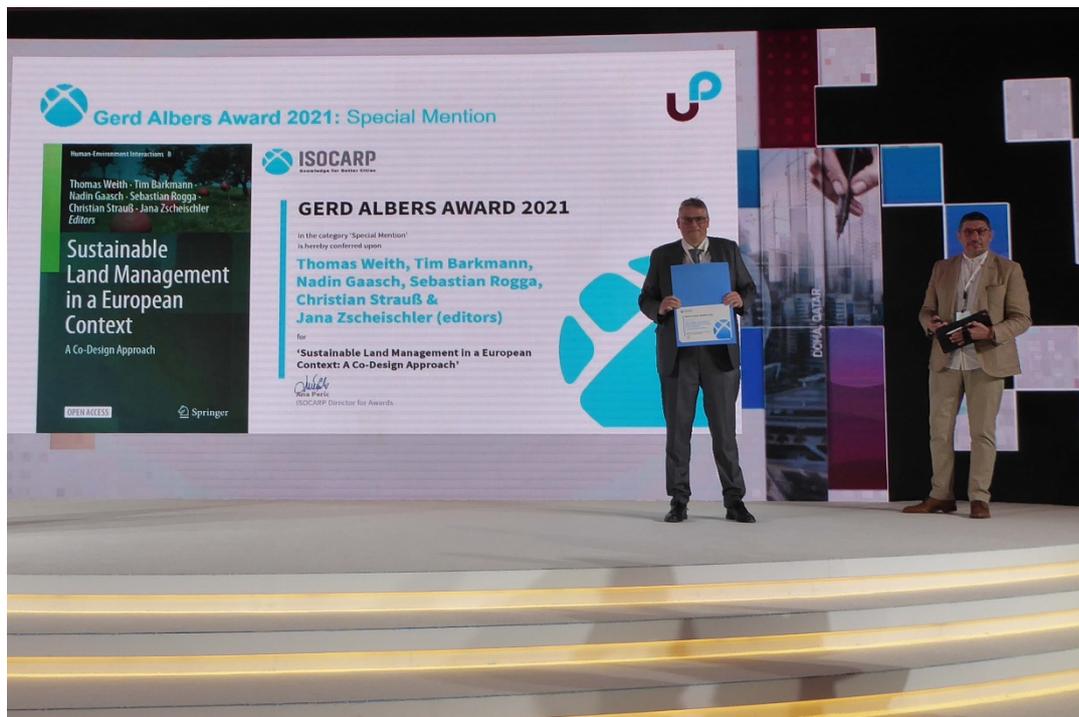
#### Weitere Informationen:

Publikation „Sustainable Land Management in a European Context“:

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-030-50841-8>

International Society of City and Regional Planners (ISOCARP):

<https://isocarp.org/>



Eine Publikation zum Thema Landmanagement des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. wurde von der von der International Society of City and Regional Planners (ISOCARP) ausgezeichnet. Prof. Thomas Weith nahm den Preis am 10. November 2021 entgegen. Quelle: © Thomas Weith | Bildquelle in Farbe und Druckqualität: <http://www.zalf.de/de/aktuelles>

**Pressekontakt:**

Hendrik Schneider

Leiter Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: + 49 (0) 33432 82-242

Mobil: + 49 (0) 151 405 455 00

E-Mail: [public.relations@zalf.de](mailto:public.relations@zalf.de)

**Wissenschaftlicher Kontakt:**

Prof. Thomas Weith

Programmbereich 2 „Landnutzung  
und Governance“

Telefon: + 49 (0) 33432 82- 124

Email: [thomas.weith@zalf.de](mailto:thomas.weith@zalf.de)

**Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in  
Müncheberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:**

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld- und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. [www.zalf.de](http://www.zalf.de)